

[1650 Mai]

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN, IN
ZUSAMMENHANG MIT SEINEM KAMPF GEGEN GEORG SIDLER UM DIE
AMMANSCHAFT IN STADT UND AMT ZUG]

"Clamabit ad me et ego exaudiam eum, cum ipso sum in tribulatione
eripiam eum & glorificabo eum ...

1[.] Er Zellen wass ich Vernummen Vor bereits halbem Jar sidthero Je
Lenger Je mehr etc.

dannethin wass mir Zuo nachteil spargiert etc.

dritens wye man anschläg habe, wider mich und die minigen Zuo my-
ner ehren Lob und Nuzen Nachtheil Und schaden.

2[.] So sye Jch von den minigen ermahnet solchem bevorstehnden übel
Vorzekhomen oder Zuobegägnen, mich dess ambts vächtig Zemachen da-
rüber ich tergiversiert etc.

3[.] Nun aber erfahren Und gesächen wye Ungeacht der Articlen man
nit geschochen Zuo practicieren [=trölen] by der Cron [Frankreich]
offentlich, darbei es H Stathaltern [von Stadt und Amt Zug, Konrad
Brandenberg] wüssendt etc. und ich verhofft man solte es abschaf-
fen oder Rath gehalten werden etc. aber Underlassen, Jch ein pro-
testation H Statthaltern Überschikht: Jnsonderheit darumb wyl man
fräfentlich uff mich Reden wellen alss hete ich angefangen.

Nun mag uss anleitung der minigen Vom Frytag [den 29. April] oder
Sambstag ahn, Spyss und trankh halber Costen Jn [den 3] gmeinden
[Aegeri, Menzingen und Baar] uffgeloffen² syn.

Wye es Nun An der Landtsgmeindt [vom 1. Mai] ergangen ist erkhent
etc. das proclamation, Cession, uff compromiss: uffruor/ und gwalt
brucht worden.

[4.] Jst das Nun myn verdienst Jn 19 Jahren [- 1632 war Zurlauben
erstmal zum Ammann von Stadt und Amt Zug gewählt worden -] dem
vaterlandt gleistet? qui servit Commun ...[?]³

[5.] wass Können die Spanischen [d.h. die mail./span. Faktion] clagen. Guot Zeschliessen, uss Luther vergunst, Nyd Und hass hergeflossen

[6.] Jch hab kein appetit gehabt den H Statthaltern Petten er solle solchem nachtrachten, wolte Jch selbs einen Jeden Cediert haben, allein ich nit angeschuldigt, gespürt, Zuowass intent H [Georg] Sidler angetriben worden.

[7.] Man hat einbracht ein Vaterlendisch Man; dz worth aber der hört ist die faction wye Je lenger Je mehr man vernimbt etc.

[8.] Nota. Jm [Stadt- und Amts-]Rath hat [der] H Sekhelmeister [und Stadt- und Amtsrat Niklaus] Hüssler [=Häusler, von Aegeri] selbs wellen dass man die ungültigen [Stimmen?] erläutern solle etc."⁴

- 1) An der Landsgemeinde vom 1. Mai 1650 wurde Zurlauben gegen Georg Sidler mit schwachem Mehr ein drittes Mal zum Ammann gewählt, verzichtete aber angesichts des geringen Vertrauens, das man ihm entgegenbrachte, zugunsten seines Widersachers auf das Amt, s. Zurlaubiana AH 98/19 spez. Anm. 1.
- 2) s. u.a. ebenda AH 126/88 sowie AH 130/158
- 3)

4) Die auf Blatt 177^v angebrachten Bleistiftnotizen sind nicht mehr lesbar.

AH 134, 170 und 177

94

[1634?]

A

"SCHULDEN[VERZEICHNIS] SO MIR [DEM ZUGER STADT- UND AMTSRAT, KONRAD BRANDENBERG] HAUPT[M. BEAT JAKOB] KNOPFLLY [=KNOPFLI] ÜBERGEBEN"¹

"Folget wass noch vonss [Garde-]Lüthenamts [Heinrich I. Zurlauben] wegen Ze heüschien.

30 gl. soll herr amman [von Stadt und Amt Zug, Gardehptm. **Beat II.** Zurlauben] von dess harnists² [aus der Hinterlassenschaft von **Konrad III.** Zurlauben] wägen des Lüthenampts halber theill etc.

...³ gl. sol herr amman so ehr von der Litieren⁴ wegen Jnngnon hat wie ehr Jn Rechnung haben wirdt⁵

4 gl. 16 ss sol der Andress **theiler** [von Zug] noch von Rechts wägen bj Siner azig werth sich aber ze zalen etc.

6 gl. sol Fendrich [Hans] Jost Speckh [=Speck, von Zug] umb heüw daran hat ehr etwas gmeüdt dass sol sich daran abzüchen